

Erfahrungsbericht

Studiengang: Sozialwissenschaften: Migration und Integration

Fachsemester: 6

Zielland: Belgien

Art und Zeitraum des Auslandsaufenthaltes: Studienaufenthalt, 09/2023- 01/2024

Institution: Hogeschool West-Vlaanderen HOWEST, Brügge

1. Allgemeine Erfahrungen hinsichtlich der Lebens- und Studienbedingungen

Vor meinem Auslandsaufenthalt informierte ich mich insbesondere über die akademischen Möglichkeiten an den verschiedenen Partnerhochschulen der Katholischen Hochschule. Das speziell auf Austauschstudierende zugeschnittene Semester „Migration and Refugees“ an der belgischen Partnerhochschule „Hogeschool West-Vlaanderen“ in Brügge erwies sich in diesem Hinblick als ein sehr ansprechendes und passendes Angebot, sodass ich nach kurzer Zeit beschloss, mich für dieses Programm zu bewerben.

Zudem wollte ich mein Wissen über das Gastland Belgien vertiefen. Vor Beginn meines Aufenthalts war ich noch nicht sehr vertraut mit Belgien als Land, was mein Interesse ebenfalls weckte, da ich auf diese Weise in einem Land leben konnte, dessen Besonderheiten und Sprache ich während des Aufenthaltes ganz direkt kennenlernen durfte.

Die Bewerbung für das Auslandssemester wurde mit der Unterstützung von der Katholischen Hochschule Mainz und der Partnerhochschule durch deren Online-Portale auf eine relativ unbürokratische Art ermöglicht. Da ich für die An- und Abreise die Bahn nutzte, konnte ich das Ticket hierfür jeweils unkompliziert selbst buchen. Von Seiten der Partnerhochschule wurde im Voraus auch ein Vorschlag für eine passende Versicherung für den Auslandsaufenthalt angeboten.

Lediglich die Wohnungssuche gestaltete sich aufgrund einer Wohnungsnot bezüglich Studierendenwohnungen in der Stadt Brügge zunächst etwas anspruchsvoller. Die Partnerhochschule organisierte allerdings eine Unterkunft, welche rechtzeitig zum Beginn des Aufenthalts bezugsfähig war. Die Lebensunterhaltskosten als studierende Person sind, meiner persönlichen Erfahrung nach, vergleichbar mit den Lebensunterhaltskosten in Deutschland, allerdings sind, meiner Erfahrung nach, einige Produkte etwas teurer als in Deutschland. Als Person mit einer Staatsbürgerschaft aus dem Bereich der europäischen Union und mit einer Aufenthaltsdauer von nur einem Semester erfolgte die Registrierung in der Stadt Brügge nur über einen einmalig auszufüllenden Online-Antrag ohne weitere Schritte. Zudem ist in Brügge eine Verständigung auf Englisch oftmals möglich.

2. Zusammenfassende Beurteilung des Auslandsaufenthaltes

a) Allgemeine Eindrücke zur Institution

Das Studieren an der Hogeschool West-Vlaanderen erlebte ich als vielfältig und angenehm. Der persönliche Kontakt zwischen Lehrenden und Studierenden war meiner Erfahrung nach stets respektvoll und freundlich. Sowohl das International Office vor Ort als auch die Ansprechpartner*innen an der Katholischen Hochschule Mainz waren stets erreichbar für Fragen und Anliegen. Auch die Studierenden vor Ort und die Austauschstudierenden erlebte ich als freundlich und kontaktfreudig. In dem besuchten Austauschprogramm wurden verschiedene Lehrmethoden angewendet und die moderne Ausstattung der Schule trug ebenfalls zu einer guten Lernatmosphäre bei.

Die Hogeschool West-Vlaanderen ist eine modern und offen wirkende Hochschule, in welcher ich mich sehr freundlich aufgenommen fühlte. Bereits die erste Woche des Semesters war geprägt von diversen Willkommens- und Informationsveranstaltungen für die Austauschstudierenden. Auch Ausflüge und Teambuildingaktivitäten wurden in der ersten Woche angeboten. Diese Angebote waren sehr hilfreich, um die Orientierung in der neuen Umgebung und um ein erstes Kennenlernen unter den Studierenden zu fördern, bevor die Lehrveranstaltungen begannen.

Auch im weiteren Verlauf des Semesters wurden diverse Veranstaltungen angeboten, wie beispielsweise Sportkurse oder Kurse für die persönliche Weiterentwicklung im akademischen Kontext. Auch eine offene Werkstatt stand den Studierenden zur Verfügung und konnte für die Verwirklichung von künstlerischen oder handwerklichen Projekten genutzt werden.

Vielfältige Sportangebote, beispielsweise auch die Nutzung externer Sporteinrichtungen wie Fitnessstudios, konnten nach einer einmaligen Beitragszahlung von 20€ das ganze Semester über genutzt werden, wobei die Nutzung mancher Einrichtungen oder Veranstaltungen zusätzliche Beiträge erforderte.

b) Inhaltliche Bewertung des Aufenthaltes an der Hogeschool West-Vlaanderen

Die Inhalte des Austauschsemesters überschneiden sich zwar teilweise mit denen der vergangenen Semester an der Katholischen Hochschule Mainz, jedoch wurden durch zahlreiche Gastvorlesungen verschiedene Aspekte und Perspektiven präsentiert und diskutiert. Die Gastvorlesungen wurden von Personen mit verschiedenen beruflichen und persönlichen Hintergründen und Lebensgeschichten gehalten, wodurch die Beiträge stets sehr interessant waren. Viele Zusammenhänge und Hintergründe, beispielsweise zu den Themen Migration und Flucht, wurden in einem Zusammenspiel von workshopähnlichen Gastvorlesungen, eintägige Exkursionen und vielfältigen Diskussionen während den Lehrveranstaltungen sowie Gruppenprojekten herausgearbeitet. Die gelernten Inhalte werde ich somit auch in meinem Studium an der Katholischen Hochschule Mainz nach meiner Rückkehr voraussichtlich einbringen und nutzen können. Auch meine Sprachkenntnisse konnte ich in einem kostenlosen Englischkurs der Gasthochschule verbessern.

c) Kritik und Empfehlung

Den Aufenthalt an der Hogeschool West-Vlaanderen erlebte ich als eine insgesamt sehr positive Erfahrung und würde ein Auslandssemester an dieser Hochschule deshalb weiterempfehlen. Sowohl die akademische als auch die persönliche Erfahrung waren für mich sehr wertvoll für meine Weiterentwicklung im Studium und als Privatperson. Meine Sprachkenntnisse in der englischen Sprache, meine Anpassungsfähigkeit bezüglich neuer Situationen, meine sozialen Fähigkeiten sowie meine Problemlösefähigkeiten konnte ich im Rahmen des Aufenthaltes verbessern.

Wenn ich den Aufenthalt wiederholen könnte, würde ich mich lediglich noch etwas früher mit der Wohnungssuche auseinandersetzen. Zukünftigen Studierenden würde ich desbezüglich dazu raten, bei Herausforderungen bei der Wohnungssuche mit den zuständigen Fachkräften der Gasthochschule Kontakt aufzunehmen, um gegebenenfalls Unterstützung zu erhalten. Viele alltägliche Fragen konnten durch die Nutzung eines Leitfadens für das Studierendenleben in Brügge, der von der Gasthochschule zur Verfügung gestellt wurde, gelöst werden. Die Nutzung dieses Leitfadens würde ich daher zukünftigen Studierenden

weiterempfehlen. Von der Wohnungssuche abgesehen erwies sich der Auslandsaufenthalt als sehr interessante, wertvolle Erfahrung und als organisatorisch gut zu bewerkstelligen.